

Ein Projekt des Heimatverein Hambühren e.V.

Teilstück des historischen Nadelwehres Bannetze

Dieses Projekt wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



Wasser- und
Schiffahrtsamt
Oldau



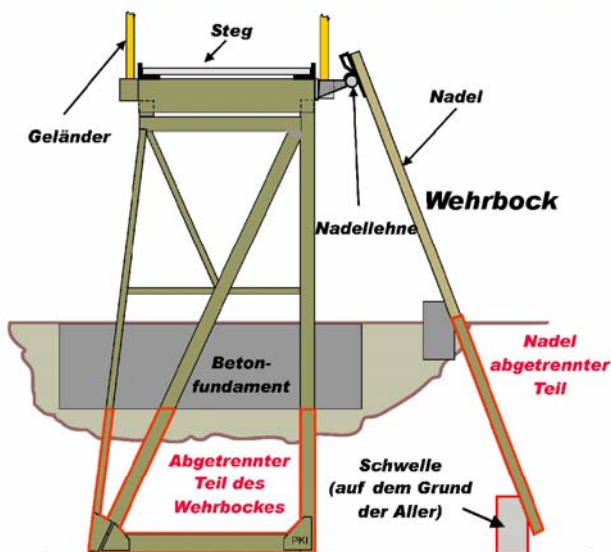
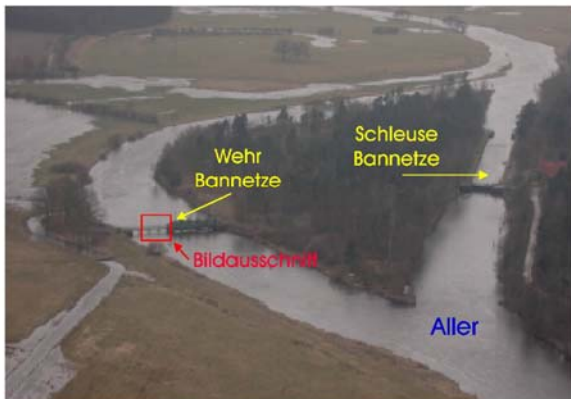
Sparkassen-
stiftung
Celle



Smith
International
Celle



Nerak
Hambühren



Die Bundeswasserstraße Aller wurde in den Jahren 1908 bis 1916 im Streckenabschnitt Celle (Flusskilometer 0,000) bis zur Leinemündung (Flusskilometer 52,290) staureguliert. Die in den Jahren 1909 bis 1912 errichtete Staustufe Bannetze, liegt bei Flusskilometer 26,675 und ist die zweite Staustufe der Aller unterhalb Celle.

Die Wehranlage hat eine Gesamtdurchflussbreite von 37,5 m. Auf der linken Seite befand sich bis zum Jahr 2009 das 18 m breite *Nadelwehr*. Bei voller Bestückung hatten 185 hölzerne *Nadeln* auf der *Nadellehne* Platz. Der Wasserspiegel wurde durch das Setzen oder Ziehen der hölzernen *Nadeln* reguliert. Dies war mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden. In den Wintermonaten (Dezember - Februar) wurden alle *Nadeln* gezogen und der *Stau gelegt*. Die *Wehrböcke* des Nadelwehres waren unten mit Gelenken versehen und wurden bei der *Staulegung* mit einer Winde in die Aller versenkt. Durch das versenkte Nadelwehr war ein Schiffsbetrieb auch bei vereistem Schleusenkanal gewährleistet. Heute wird die Wehranlage mit zwei modernen Schlauchwehren betrieben.

Links ist der Wehrbock in der voller Größe dargestellt. Der Wehrbock und die Nadeln wurden beim Aufbau des Teilstücks gekürzt. Die Höhe des Erdbodens entspricht heute in etwa der damaligen Wasserlinie des aufgestauten Wassers